

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion Freie Wähler
im Erfurter Stadtrat
Herr Besser
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Anfrage 0042/13 Stromtankstellen - öffentlich -

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Besser,

Erfurt,

nach Rücksprache mit dem Geschäftsführer der SWE Netz GmbH beantworte ich Ihre Anfrage bezüglich Stromtankstellen wie folgt:

1. Wie ist die momentane Nutzung der Stromtankstellen?

Die Stromtankstellen in der Landeshauptstadt Erfurt sind in einen deutschlandweiten Ladenetzverbund der smartlab Innovationsgesellschaft mbH eingebunden. Folglich kann jeder Kunde im Besitz einer entsprechenden Tankkarte deutschlandweit an den Stromtankstellen dieses Ladenetzverbundes tanken.

Seitens der SWE Energie GmbH wurden insgesamt sechs Tankkarten ausgereicht. Hiervon wurden im vergangenen Jahr zwei Tankkarten für je drei Ladevorgänge genutzt.

Der Bedarf an Stromtankstellen ist sehr gering. Der Stromverbrauch im vergangenen Jahr betrug 77 kW für 13 Ladevorgänge - hiervon waren sieben Ladevorgänge SWE intern und sechs Ladevorgänge externe Kunden.

2. Wie schätzen Sie den zukünftigen Bedarf an Stromtankstellen in Erfurt ein?

Eine aktuelle Übersicht über die Stromtankstellen in Deutschland finden Sie auf der Internetseite www.goingelectric.de.

Beim Betrachten der Deutschlandkarte fällt auf, dass es Konzentrationen beim Besatz mit Ladesäulen mit den Schwerpunkten Südbayern, dem Allgäu, Ost-/ West Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen gibt. In Thüringen existieren vergleichsweise wenige Ladesäulen. In Erfurt sind drei öffentliche Ladesäulen gemeldet:

Seite 1 von 2

Sie erreichen uns:
E-Mail: oberbuergemeister@erfurt.de
Internet: www.erfurt.de

Rathaus
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6
Haltestelle:
Fischmarkt

- Werner-Seelenbinder-Str. 1
- Schwerborner Str. 30
- Domplatz 37

Diese unterschiedliche Konzentration beruht insbesondere darauf, dass einige Regionen bereits seit mehreren Jahren sehr intensiv mit dieser Thematik befasst sind und unter anderem im Rahmen von Bundesförderprogrammen das Ladesäulennetz ausgebaut haben.

Entsprechende Fahrzeuge weisen derzeit nur eine unpraktikable Reichweite von ca. 100 km auf und sind im Verhältnis zu Benzin-, Diesel- oder Erdgasfahrzeugen sehr teuer. Da der Ladevorgang sehr lange dauert, ist ein Betanken nur über Nacht an heimischen Anlagen praktikabel. Ladezyklen finden daher eher selten im öffentlichen Raum statt.

Für Erfurt wird in Anbetracht der sehr geringen Nutzung der bestehenden Stromtankstellen und dem sehr geringen Fahrzeug-Pool wird ein weiterer Bedarf an Stromtankstellen derzeit nicht gesehen.

Jedoch muss die Notwendigkeit zum Ausbau öffentlicher Stromtankstellen in Abhängigkeit von den sich veränderten Rahmenbedingungen gesehen werden. Mit einer potentiellen Zunahme der Fahrzeuge, kann diese Beurteilung in Zukunft anders ausfallen.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein